

Oelde wird zur Talentschmiede



Der Oelder Schießstand Ahmenhorst wurde feierlich durch Vertreter des Westfälischen Schützenbundes zur „Talentinsel“ des Westfälischen Schützenbundes ernannt: Nachwuchssportschützen aus dem gesamten Bezirk werden hier gezielt gefördert.

Am dem letzten Märzwochenende wurde in Oelde die „Talentinsel“ zur gezielten Sportschützen-Nachwuchsförderung eingeweiht.

Eine Ernennung zum besonders geförderten Trainingsstützpunkt ist nur möglich, wenn besondere Bedingungen erfüllt sind. Eine ist ein speziell für das Jugendtraining qualifizierter Trainer. Für die Ausbildung der Jungschützen am SGA Schießstand Ahmenhorst ist Thomas Helm verantwortlich. Er trainiert in Oelde talentierte Jugendsportschützen aus 22 Vereinen im gesamten Schützenkreis Beckum. Das Jugendtraining auf der neu eingeweihten Talentinsel wird durch den Westfälischen Schützenbund großzügig mit Trainingsmaterial unterstützt.

Hochrangige Vertreter des Westfälischen Schützenbundes waren zur

Enthüllung der Talentinsel-Tafel am Eingang des SGA Schießstandes Ahmenhorst anwesend: Klaus Stallmann, Präsident des Westfälischen Schützenbundes, Landesjugendleiter Dirk Terbahl, die beiden stellvertretenden Landesjugendleiter Sabine Lüttmann und Marc Weißling sowie Jasmin Pforth als Landesjugendsprecherin des Westfälischen Schützenbundes. Für den Kreissportbund Warendorf war Präsidiumsmitglied Wilhelm Spieker anwesend. Helmut Jürgenschellert überbrachte als Vertreter der Stadt Oelde herzliche Glückwünsche.

Arnold Kottenstedde, 2. Vorsitzender des Schützenkreises Beckum, überreichte zur Eröffnung stapelweise Zielscheiben: „Wir hoffen, dass hier viele Sportschützen für die Deutsche Meisterschaften und vielleicht sogar spätere Olympiateilnehmer trainieren werden.“